

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 18.

Donnerstag den 22. Januar.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

(Sitzung am 8. December 1862.)

Vorsitzender: Zuerst Justizrath Fritsch, später Justizrath Gödecke.

1. Die Jahresrechnung der Gottesacker-Kasse pro 1861 liegt zur Revision und Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe weist nach:

Einnahme: Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien 72 *Rth.* 19 *Sgr.*, Nutzungen vom Stadt-Gottesacker und Friedhöfe 373 *Rth.* 10 *Sgr.*, Beiträge von Grabbogen-Besitzern 16 *Rth.* 15 *Sgr.*, für Verleihung von Erbbegräbnissen, Concessiōnen zur Errichtung von Denkmälern und Ausmauerung von Gräbern 1358 *Rth.* 10 *Sgr.*, Begräbnis- und Leichenhaus-Gebühren 1016 *Rth.* 6 *Sgr.* 6 *L.*, Insgemein 44 *Rth.* 7 *Sgr.* Hierzu: Bestand von 1860: 113 *Rth.* 8 *Sgr.* 2 *L.*, Defecte 2 *Rth.* 3 *Sgr.*, Reste 10 *Sgr.*, eingegangene Kapitalien 150 *Rth.*; Sa. 3146 *Rth.* 28 *Sgr.* 8 *L.*

Ausgabe: Unterhaltung der Gehöfte und Utenstücken 458 *Rth.* 15 *Sgr.* 6 *L.*, Abgaben 300 *Rth.* 23 *Sgr.*, Verwaltungskosten 1199 *Rth.* 29 *Sgr.*, Erhaltung von Grabbogen, Erbbegräbnissen und Denkmälern 18 *Rth.* 22 *Sgr.* 6 *L.*, Insgemein 39 *Rth.* 19 *Sgr.* 7 *L.*, Verwendung der Ueber-schüsse 1101 *Rth.* 1 *Sgr.* 8 *L.*; Sa. 3118 *Rth.* 21 *Sgr.* 3 *L.*

Bestand: 28 *Rth.* 7 *Sgr.* 5 *L.*

Einnahme-Reste: 5 *Sgr.*

Auf die zur Einrichtung des Friedhofs aus der Rämmerei gegen Verzinsung zu 4% entliehenen 9000 *Rth.* sind bis ult. 1861 überhaupt 3150 *Rth.* — im gedachten Jahre allein 850 *Rth.* — zurückgezahlt, so daß 5850 *Rth.* als Rest-Kapital verblieb.

Der Vermögenszustand hat sich im Jahre 1861 überhaupt um 614 *Rth.* 24 *Sgr.* 3 *L.* verbessert.

Seitens der Versammlung wurden außer einem zur Sprache gebrachten formellen Bedenken Erinnerungen gegen diese Rechnung nicht erhoben, vielmehr die Ertheilung der Decharge bewilligt.

2. Der Ladenanbau vor dem Rathskeller, welcher am 1. April 1863 miethlos wird, ist zur ferneren Vermietung auf die 6 Jahre vom 1. April 1863 bis dahin 1869 ausgeschrieben und es ist ein Meistgebot an jährlichem Miethszins von 216 *Rth.* abgegeben. Seitens der Versammlung wird im Einverständniß mit dem Botum des Magistrats die Ertheilung des Zuschlags für dieses Meistgebot genehmigt.

3. Der Magistrat theilt einen Aufruf des Vereins für das Hermanns-Denkmal zu Beiträgen für Vollendung dieses Denkmals mit, hält es für eine Ehrensache Deutschlands, daß dasselbe endlich vollendet werde und giebt anheim, einen Beitrag dazu bis auf Höhe von 50 *Rth.* zu bewilligen.

Diese Bewilligung wird von der Versammlung ertheilt.

4. Der Schuttalagerungsplatz vor dem rannischen Thore ist zur unentgeltlichen Benutzung, jedoch mit der Verpflichtung der Planirung innerhalb eines gewissen Zeitraums, ausgeschrieben und es ist als Mindestforderung der Benutzung ein fünfjähriger Zeitraum beansprucht worden, für welchen die Versammlung auf Antrag des Magistrats die Ertheilung des Zuschlags genehmigt.

5. Von dem Besitzer der Grundstücke Nr. 11 und 12 in der Neugasse ist die Ueberlassung des diese Grundstücke nach der neuen Promenade begrenzenden Theils der Stadtmauer Behufs eines Neubaus beantragt worden. Nach geschener vorläufiger Vermessung des Terrains und Feststellung der Fluchtlinie für den Neubau befürwortet der Magistrat die Abtretung der Grundfläche zum Preise



von 40 *Rth.* pro □ Ruthe und der Stadtmauer zum Preise von 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* pro Schachtruthe vorbehaltlich späterer specieller Feststellung der Grundfläche und des Mauerkörpers.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

6. Der Etat der Armenkasse für das Jahr 1863 liegt zur Prüfung und Feststellung vor. Derselbe ergiebt

Einnahme: Vom Grundeigenthum 207 *Rth.*, Zinsen von Kapitalien 332 *Rth.* 1 *Sgr.* 9 *z.*, Collecten aus den Kirchen 297 *Rth.*, von Berechtigungen 457 *Rth.*, wieder eingezogene Unterstü-
gungen 993 *Rth.*, Insgemein 835 *Rth.*, Zuschuß aus der Kämmererei 25,373 *Rth.* 8 *Sgr.* 6 *z.*, Sa. 28,494 *Rth.* 10 *Sgr.* 3 *z.*

Ausgabe: Verwaltungskosten 1731 *Rth.*, Zinsen von Legaten *z.* 231 *Rth.* 7 *Sgr.* 9 *z.*, Collectengelder 297 *Rth.*, Geldunterstützungen u. Pflegegelder 17,779 *Rth.*, Beiträge an hiesige Institute 3280 *Rth.*, dergl. an auswärtige 1090 *Rth.*, zur Bekleidung 2896 *Rth.*, zu Feuerungsmaterial für Arme 902 *Rth.* 2 *Sgr.* 6 *z.*, Insgemein 288 *Rth.*, Sa. 28,494 *Rth.* 10 *Sgr.* 3 *z.*

Die Versammlung genehmigt den Etat und setzt denselben zu den aufgeführten Beträgen fest.

7. Unter Mittheilung der Verhandlung wegen Ueberweisung der städtischen Krankenpflege an die Kliniken der königlichen Universität trägt der Magistrat darauf an, zu genehmigen, daß anstatt einer Fixirung des Verpflegungssatzes eine Normirung derselben nach steigender und fallender Scala, maasgeblich der Preise der Haupt-Bedürfnisse vereinbart werde.

Die Versammlung erklärt sich mit den Bedingungen einverstanden, welche der Magistrat zur Regelung der Sache vorschlägt.

8. An Stelle des auf seinen Wunsch als Armen-Vorsteher des XIII. Bezirks ausscheidenden Uhrmachers Reisel wird für das ebengedachte Amt von der Versammlung der Tischlermeister Menzel erwählt.

9. Als Mitglied der Schul-Commission wird der Kaufmann Demuth, bei Ablauf seiner Wahlperiode mit Ende d. J., für die nächsten 6 Jahre wieder erwählt.

10. Durch die desfalls ernannte Commission sind im Licitationstermine zum Verkauf der Düsfer'schen Aecker für das Hospital erkanden:

16 Morg. 24 □ R. im breiten Sande für 3800 *Rth.*,

37 M. 150 □ R. daselbst 9700 *Rth.*, 50 M. 139 □ R. im Bölsberger Felde 10,410 *Rth.*, 104 M. 133 □ R. zusammen für 23,910 *Rth.*

Der Ankauf wird Seitens der Versammlung genehmigt.

Gustav-Adolf-Verein.

Donnerstag den 22. Januar Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Professor Dr. Herzberg im Saale des Stadtschießarabens über „Halle während des Schmalkaldischen Krieges.“

Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Auction.

Montag den 26. Januar *c.* Vormittag 10 Uhr versteigere ich in der Bernau'schen Fabrik hier, Schimmelgasse Nr. 6a, 2 eiserne Drehbänke gegen baare Zahlung in Preuß. Cour.

Erste, gerichtl. Auct.-Commiff. u. Tagator.

Auction.

Dienstag den 27. Januar d. J. von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auctions-Local des Königl. Kreisgerichts versch. Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, 1 silberne Cylinderuhr, einige Gold- u. Silbersachen, 1 neues Pianino, $\frac{1}{2}$ Ctr. Weizenmehl u. dgl. m.

Erste, gerichtl. Auct.-Commiff. u. Tagator.

Fette ger. Seringe,
Speckbücklinge

empfehl
G. Goldschmidt.

Frisches Rehwild

empfehl

G. Goldschmidt.

Häuser von 1300 *Rth.* bis 18,000 *Rth.* sind zu verkaufen durch den Agent N. Rüffer, Bahnhofstraße. Auch sind durch denselben Capitalien bis 10,000 *Rth.*, sowie kleinere Posten auszuleihen.

Eine wenig gebrauchte Kommode, zwei Stück Schreibbureau, eins mit Glasschrank, billig zu verkaufen Dachritzgasse Nr. 13.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage in meinem Hause, **Kannische Straße Nr. 21**, eine

Taback-, Cigarren- und Colonialwaaren-Handlung

errichtet habe.

Indem ich hiermit mein Geschäft bestens empfehle, werde ich es mir angelegen sein lassen durch prompte und billige Bedienung meine werthen Abnehmer in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Halle, den 22. Januar 1863.

Hochachtungsvoll

Friedrich Troll, Kannische Straße Nr. 21.

Wir kaufen wieder **Theertonnen**. Mann & Söhne.

Solaröl-Lampen fertigt schnell u. billigt, auch wird jede Lampe zu Solaröl eingerichtet unter Garantie des Gut- u. Hellbrennens bei

Bernhard Kurze, Klempnermeister.

Einem Burschen sucht in die Lehre

B. Kurze, 47. gr. Ulrichsstraße Nr. 47.

Bestellungen jeder Art fertige schnell u. billigt.

B. Kurze.

Vorräthige Waaren halte bei Bedarf einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

47. große Ulrichsstraße 47.

Bernhard Kurze, Klempnermeister.

Eine **Sprungfeder** und eine **Pferdehaar-Matratze** nebst einem **Sack ungeschlossener Federn** sind billig zu verkaufen

Schimmelgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Eine kleine Holz-Drebbank verkauft und einen ehrlichen Laufburschen sucht

C. Hergesheim, Gottesackerergasse Nr. 2.

Zwei $\frac{1}{2}$ jähr. Schweine verk. Dircngasse Nr. 10.

Ein Haus mit gr. Hof od. Garten zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Dem Feldhüter **Verbig** ist mein diesjähriger **Kartoffelacker** zum Verpachten übergeben.

Damm.

2500 Thlr. zu 5% werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres bei

F. W. Kuhn, Oberglaucha Nr. 7.

Ein Torfplatz wird zu pachten oder zu kaufen gesucht
Lillegasse Nr. 9, parterre.

Ein Haus wird unter guter Bedingung und vierteljähr. Vorausbez. zu pachten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann erteilt Unterricht in den Elementarkenntnissen für ein sehr bescheid. Honorar, nur um seine Mußestunden auszuf. kl. Schlamm 2.

Einem Lehrling, auch ohne Lehrgeld, sucht
L. Heinrichshofen, Glasermstr., Barfüßerstr. 4.

Ein **Pferdeknecht** wird gesucht

Dienitz Nr. 21.

Ein kräftiger Laufbursche, am liebsten vom Lande, wird gesucht Markt u. Bärgeße Nr. 1.

Biehmädchen, Pferdeknechte und Hofknechte werden gesucht durch

Frau Hilpert, Gestüdevermietb., kl. Sandberg 19.

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit findet zum 1. Februar oder 1. März e. Dienst in Nr. 9 am Markt, 1 Tr.

1 ord. Mädchen als Aufw. f. d. g. Tag Thalgaße 1.

Eine anständige Person sucht in einem ordentlichen Hause ein Logis von 14—16 \mathcal{R} . Zu ersr. beim Schneidermeister **Maas**, gr. Ulrichsstr. 42.

Eine Wohnung für einzelne Leute von 25 bis 32 \mathcal{R} . wird den 1. April zu beziehen gesucht. Gefällige Offerten bittet man kleine Brauhausgasse Nr. 11 abzugeben.

Ein Paar alte ruhige Leute suchen eine Wohnung von 16—18 \mathcal{R} . zu Ostern zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Werkstelle nebst Wohnung und Zubehör ist den 1. April zu vermieten gr. Klausstraße 7.

Eine Werkstelle zu vermieten. Näheres in d. Exp.

Zwei Familienlogis zu je 60 \mathcal{R} . in der Landwehrstraße zu vermieten. Zu erfragen

Glauchaische Kirche Nr. 1 im Laden.

Die dritte Etage in meinem Hause Bahnhofsstraße ist für 80 \mathcal{R} . zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen beim Agent **N. Müller**. Auch wird daselbst ein Mädchen sofort zur Auswartung gesucht.

Eine freundlich möblierte Stube nebst Kabinet ist an einzelne Herren sofort zu vermieten.

Frau Reiß, Mühlgraben Nr. 5.



Das Neueste in **Ballkleidern** empfing und empfiehlt
die **Tuch- und Mode-Waaren-Handlung** von
Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße Nr. 95.

Elegante Masken-Anzüge,
feine **Domino's** für Herren und Damen, das Neueste und Geschmackvollste in größter Auswahl
empfiehlt billig **Landmann sen., Brüderstraße Nr. 8.**

Gummi-Schuhe reparirt schnell bei Garantie **J. Deffner, Schmeerstraße 15.**

Magdeburger Saucischen, a Paar 1 1/2 *Sgr.*, frische Sendung **Bo 1 & e.**

1 Logis z. 1. April zu verm. **Schülershof 15.**

Ein Logis zu 40 *Rz.* ist sogleich oder zum 1. April zu beziehen **Graseweg Nr. 24.**

Ein Logis, 4 Stuben u. Zubehör, zu vermieten u. auf Berl. sogl. zu bez. **Näh. Taubeng. 9.**

Eine freundliche Wohnung an eine Dame oder an ein Paar einzelne Leute zu vermieten u. sogleich oder 1. April c. zu beziehen **Schulberg Nr. 12 a.**

Eine freundliche möblirte Stube und Kammer ist sofort oder 1. Februar zu beziehen. Näheres **Mittelstraße Nr. 1, parterre.**

Eine möbl. Stube für 1 Herrn verm. **Spize 4.**

Eine gut möbl. Stube u. K. sofort oder zum 1. Februar zu verm. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Eine anständige Schlafstelle offen **Unterberg 15.**

Schlafstellen mit Beköstigung **Spiegelgasse 10**

Eine große, etwas gebogene, schon schwarzbraun angerauchte Meerschäum-Cigarrenspize ist abhanden gekommen. Wer dieselbe zurückbringt oder genaue Auskunft ertheilt, erhält 1 *Rz.* Belohnung in der Werkstätte des Herrn **M. Kohlmann, Schmeerstraße Nr. 15.**

Verloren

wurde Dienstag den 20. Januar Morgens im mittleren Stadttheil eine Brieftasche, enthaltend 1 Staatsschuldschein von 200 *Rz.* unter Nr. 23,919. Für den Finder hat derselbe als ohne Talon und Coupons keinen Werth. Abzugeben gegen Belohnung im Comtoir des Vorschuß-Vereins, Brüderstraße Nr. 13, Nachmittags zwischen 2 u. 6 Uhr.

Die Dame, welche nach Weihnachten das eine feine Korallen-Armband von Herrn **Sachs** gekauft, wird Irthums halber dringend ersucht, ihre Adr. in der Exped. d. Bl. unter **F. P.** niederzulegen.

Offene Schlafstellen **Rathhausgasse Nr. 13.**

Turnangelegenheit.

Sonnabend den 24. Januar c. Abends 8 Uhr **Vereinsversammlung** in der „Tulpe.“
Der Vorstand des Hall. Turnvereins.

Generalversammlung

der gemeinschaftlichen Fabrik-Arbeiter-Krankenkasse
Freitag den 23. Januar Abends 7 1/2 Uhr im „Odeum.“
(§. 14 des Statuts):

- 1) Rechnungslegung.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.

Eisentraut.

Freyberg's Salon.

Donnerstag den 22. Januar **Abendconcert.**
Anfang 7 Uhr. Zur Auff. kommt: Overture z. Op. „**Die lustigen Weiber von Windsor**“ von **Niccolai**, „**Nachruf an C. M. v. Weber**“ *rc.* **F. Fiedler.**

Liedertafel Eintracht.

Unser **Maskenball** findet Sonntag den 25. Januar im Salon „zur Weintranbe“ Abds. 7 Uhr statt. Karten sind beim Herrn **Futfabrikanten M. Linde**, gr. Steinstraße, zu haben.

Der Vorstand.

Herzlichsten Dank allen den menschenfreundlichen Gebern, welche mich während der Krankheit und bei dem Begräbniß meines verstorbenen Mannes so thatkräftig unterstützten. Gott, der Vergelter alles Guten, wird es ihnen lohnen.
Wittwe Schumann u. ihre 2 unerzogenen Kinder, sowie die trauernden Eltern u. Geschwister.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerel.

